

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 106 (1980)
Heft: 35

Rubrik: Fragen an Radio Seldwyla

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Witziges über eine ernste Institution

Fritz Herdi

Hauptme, Füsilier Witzig!

222 Witze vom und übers Schweizer Militär plus Kostproben aus der Soldatensprache. Illustrationen J. Schedler 96 Seiten, Fr. 9.80

Mit viel Verständnis für das Ordonnanzkolorit hat Fritz Herdi gesammelt, und man hat fast den Eindruck, er habe es mit der Auswahl nicht leicht gehabt angesichts der vorhandenen Fülle. Besonders interessant ist der Mittelteil, der eine Zusammenstellung unzähliger Soldatenausdrücke enthält.

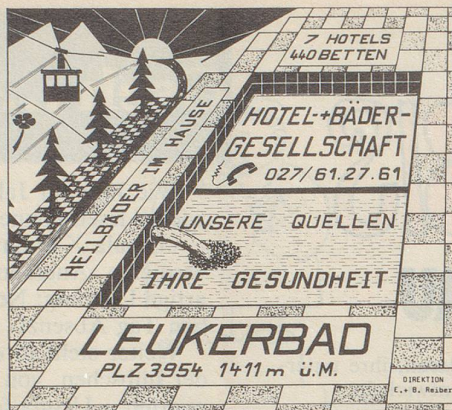
Fritz Herdi

Zu Befehl, Korporal!

Weitere 222 Witze vom und übers Schweizer Militär plus Kostproben aus der Soldatensprache, gesammelt von Fritz Herdi. Illustrationen J. Schedler 100 Seiten, Fr. 9.80

Dieses Werk bringt als willkommene Fortsetzung von «Hauptme, Füsilier Witzig!» weitere 222 Soldatenwitze: kritische, schlagfertige und galgenhumorige. Interessant ist wiederum der Mittelteil, der eine Zusammenstellung unzähliger Soldatenausdrücke enthält.

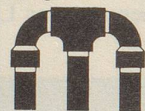
Nebelspalter-Bücher beim Buchhändler



Zentralheizungen für die Selbstmontage

Sparen Sie 4000-6000Fr.

- Komplette Heizanlagen für alle Energiearten
 - Kein Schweißen oder Spitzen
 - Einfaches Montagesystem
 - Ideal für Neu- und Umbauten
 - Alle Berechnungen und Montagepläne kostenlos
 - Service in der ganzen Schweiz.
- Verlangen Sie unseren kostenlosen Katalog.



METTLER
Selbstmontage-
Zentralheizungen
5737 Menziken
Telefon 064 / 71 64 62

Ausstellung für Heizung und Sanitärartikel in Menziken AG.



M. + R. KNECHTLE / TEL. (071) 87 10 25



Fragen an Radio Seldwyla

Frage: Trifft es zu, dass in der nächsten TV-Sendung «Aktenzeichen XY ungelöst» ein ganz spezieller Fall behandelt werden soll?

Antwort: Im Prinzip ja. Wie man hört, soll nach der jüngsten peinlichen Panne, wo die Mini-Ganovenjäger das Fernsehpublikum versehentlich zur Hatz auf einen psychisch kranken Straftäter aufriefen, der sich mit Wissen einiger Amtsstellen (nur nicht der Polizei!) daheim bei seinen Eltern in Altstätten aufhielt, unverzüglich der fehlbare Amtsschimmelhengst zur Fahndung ausgeschrieben werden, der für diese mangelnde Koordination verantwortlich ist. Es gilt aber schon jetzt als aussichtslos, dass man den Richtigen zu fassen bekommt.

Frage: Es wird, nicht nur am 1. August, immer wieder die ernste Mahnung an uns gerichtet, den Verlust der Freiheit nicht zu riskieren. Glauben Sie, dass unsere Freiheit unmittelbar bedroht ist?

Antwort: Wenn man gewissen Leuten glauben möchte, ist unsere persönliche Freiheit zurzeit am stärksten durch das Gurtenobligatorium sowie die Tempo-50-Beschränkung innerorts gefährdet.

Zusatzfrage: Ist es ein Zufall, dass sich die Opposition gegen diese beiden Vorlagen ausgerechnet aus jenem Lager rekrutiert, das sich auch gegen eine betriebliche Mitbestimmung richtet?

Antwort: Keineswegs; denn das Freiheitsideal dieser Leute ist nun einmal geprägt durch Ellenbogenfreiheit und Risikobereitschaft.

Frage: Was ist von der inzwischen wieder dementierten Meldung zu halten, eine Schweizer Käsehandelsfirma habe 40 Tonnen Emmentaler aus Jugoslawien importiert?

Antwort: Der Wahrheitsgehalt jener Nachricht ist ebenso durchlässig wie besagter Emmentaler, indem der grösste Teil des umstrittenen Käses bereits wieder nach Oesterreich verkauft sein soll. Für den Rest fanden sich einige Schweizer Zeitungsverleger als dankbare Abnehmer. In der Milchwirtschaft ist ohnehin so vieles undurchsichtig, dass eigentlich niemand weiss, wer hier wirklich welchen Käse zum Bahnhof rollt.

Diffusor Fadinger